

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

2006/2018(BUD)

12.9.2006

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie

für den Haushaltsausschuss

zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das
Haushaltsjahr 2007
(C6-0000/2006 – 2006/2018(BUD))

Verfasserin der Stellungnahme: Neena Gill

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. verweist erneut auf die Herausforderungen, vor denen die EU steht, sowie auf die Ziele der Lissabon-Strategie, und äußert sich besorgt darüber, dass die in den entsprechenden Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens veranschlagten Mittel diese nicht widerspiegeln;
2. bedauert insbesondere, dass im mehrjährigen Finanzrahmen die Mittel für das Siebte Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (RP7) um etwa 30% und die Mittel für das Rahmenprogramm Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) um ca. 25% gekürzt wurden; betont jedoch, dass die Mitgliedstaaten auch Forschung und Innovation finanzieren, und erinnert an das Ziel von Barcelona, wonach zwei Drittel der Mittel vom Privatsektor aufgebracht werden sollten;
3. begrüßt den Beitrag, den die Europäische Investitionsbank über die Finanzierungsfazität auf Risikoteilungsbasis in Forschung und Entwicklung sowie durch die Bereitstellung von Darlehen und Garantien für die transeuropäischen Netze und die KMU leistet, da dadurch die Hebelwirkung des EU-Haushalts verstärkt werden könnte;
4. hebt die durch die Interinstitutionelle Vereinbarung für im Mitentscheidungsverfahren beschlossene mehrjährige Programme eingeführte Flexibilität von 5% hervor, da im Zuge einer solchen Flexibilität rechtzeitig mehr Verpflichtungen in die Programme aufgenommen werden können, um diejenigen anzukurbeln, die für das Europäische Parlament als Priorität angesehen werden;
5. verweist auf die Bedeutung eines Ausbaus der Kapazitäten des „Wissensdreiecks“ von Bildung, Forschung und Innovation und der Stärkung der Verbindungen zwischen diesen Bereichen; unterstützt nachdrücklich die Entwicklung der Europäischen Informationsgesellschaft, da sie Einbeziehung, bessere öffentliche Dienstleistungen und eine bessere Lebensqualität fördert;
6. vertritt die Ansicht, dass das Beschäftigungspotenzial innovativer Unternehmen der EU dabei helfen könnte, bestimmte durch die Globalisierung bedingte Schwierigkeiten zu überwinden; unterstreicht die Bedeutung der weiteren Vereinfachung des Regelungsrahmens, insbesondere desjenigen für KMU;
7. erkennt die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und sicherer Energieversorgung sowie der effizienten Nutzung der Energie in der Wirtschaft der EU an; unterstreicht die Bedeutung einer Diversifizierung der Gas- und Ölversorgung und der Ermittlung aller möglichen Mittel zur Stärkung der Energieselbstversorgung der EU;
8. unterstreicht, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 dem Standpunkt des Parlaments vom 15. Juni 2006 zum RP7¹ Rechnung tragen sollte, insbesondere

¹ *Angenommene Texte*, P6_TA(2006)0265.

hinsichtlich der Trennung der Themen Sicherheit und Weltraum, der Unterstützung eines autonomen und unabhängigen Europäischen Forschungsrates und der Entscheidung, zwei Drittel der im RP7 für Maßnahmen außerhalb des Nuklearbereichs veranschlagten Forschungsgelder für erneuerbare Energien und Energieeffizienz auszugeben.

KURZE BEGRÜNDUNG

Der HVE 2007 ist der erste HVE des neuen mehrjährigen Finanzrahmens, der die Finanzen der EU bis 2013 regelt, und viele neue Programme sollen 2007 eingeleitet werden.

Die Teilrubrik 1a ist die „Essenz“ der Lissabon-Strategie. Die Verpflichtungsermächtigungen dieser Teilrubrik wurden um 11,5% auf 8.796,1 Mio. Euro erhöht, wodurch eine Marge von 121,9 Mio. Euro verbleibt. Die Zahlungsermächtigungen gingen um 6,5% auf 6.943,5 Mio. Euro zurück; Hauptgrund dafür ist wohl die Einleitung neuer Programme sowie die Tatsache, dass für die Anschubphase in der Regel mehr Mittel für Verpflichtungen als für Zahlungen bereitgestellt werden.

TITEL 01: WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Finanzoperationen und -instrumente (Kapitel 04)

Die Haushaltsmittel dieses Kapitels sind von 320,64 Mio. Euro auf 367,16 Mio. Euro angestiegen. Das „Programm für Unternehmen – Verbesserung des finanziellen Umfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen“ wird demnächst eingestellt, was bedeutet, dass keine Verpflichtungsermächtigungen, sondern lediglich Zahlungsermächtigungen für 2007 vorgesehen sind. Das CIP wird 2007 eingeleitet, und es wurde eine neue Linie 01 04 04 für das Programm für unternehmerische Initiative und Innovation geschaffen.

TITEL 02: UNTERNEHMEN

Wettbewerbsfähigkeit, Industriepolitik, Innovation und unternehmerische Initiative (Kapitel 02)

Die Haushaltsmittel dieses Kapitels sind von 73,74 Mio. Euro auf 145,86 Mio. Euro angestiegen (Zunahme von 97,82%). Diese Maßnahmen werden durch das Programm für unternehmerische Initiative und Innovation des CIP unterstützt, durch das die 2007 dafür verfügbaren finanziellen Ressourcen gebündelt werden.

Zusammenarbeit – Raumfahrt und Sicherheit (Kapitel 04)

Die Haushaltsmittel dieses Kapitels wurden von 122,10 Mio. auf 171,72 Mio. Euro erhöht (Steigerung von 40,64%); im RP7 werden die Mittel erheblich aufgestockt. Zur Finanzierung aller Aktivitäten in diesem Bereich wurde eine neue Linie (Sicherheit und Weltraumforschung – 02 04 01) geschaffen.

TITEL 06: ENERGIE UND VERKEHR

Land-, Luft- und Seeverkehrspolitik (Kapitel 02)

Eine Tätigkeit, der der ITRE große Bedeutung beimisst, ist die Schaffung eines spezifischen Programms für Galileo (Implementierungsphase, neue Linie 06 02 10, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100 Mio. Euro), sowie die Entwicklung der Galileo-Aufsichtsbehörde (Linie 06 02 09, Mittelaufstockung von 68,5%).

Transeuropäische Netze (Kapitel 03)

Die Erhöhung der Haushaltsmittel um 17,51% ist mit der Verwaltung des neuen Programms für den Zeitraum 2007-2013 verbunden. Die „finanzielle Unterstützung von Projekten des

transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind“ (06 03 02) wird abgeschlossen, und es wurde eine neue Linie geschaffen (06 03 04). Die Verpflichtungsermächtigungen unter der alten und der neuen Linie weisen Kontinuität auf.

Konventionelle und erneuerbare Energien (Kapitel 04)

Die Haushaltsmittel dieses Kapitels wurden von 62,26 Mio. Euro geringfügig gekürzt auf 60,38 Mio. Euro (Rückgang um 3,01%). Das Programm „Intelligente Energie – Europa“ wird abgeschlossen und das Programm „Intelligente Energie – Europa II“ (neue Linie 06 04 06) wird als Teil des CIP eingeleitet. Das neue Programm wird durch ein „Frontloading“ finanziert; die Verpflichtungsermächtigungen unter der alten und der neuen Haushaltslinie weisen jedoch Kontinuität auf.

Kerntechnische Inspektionen (Kapitel 05)

Die Haushaltsmittel dieses Kapitels wurden von 165,30 Mio. Euro auf 264,30 Mio. Euro erhöht (Zunahme von 59,89%). Diese starke Zunahme ist hauptsächlich in Verbindung mit der Aufstockung der Mittel der Linie 06 05 05 „Kerntechnische Sicherheit – Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)“ zu sehen (143,2 Mio. Euro 2006 und 244 Mio. Euro 2007), die auf die Erweiterung zurückzuführen ist.

TITEL 08: FORSCHUNG

Zusammenarbeit

Dieses Programm umfasst Forschungsaktivitäten, die im Rahmen der transnationalen Zusammenarbeit durchgeführt werden; die Haushaltsmittel für 2007 sorgen für Kontinuität mit den bereits im Rahmen des RP6 bestehenden Maßnahmen.

Ideen

Mit diesem Programm soll der Forschung neue Dynamik verliehen werden, indem Prämien für außerordentliche Leistungen durch Wettbewerb vergeben werden; ein Europäischer Forschungsrat wird unterstützt. Da dies neu konzipierte Aktivitäten sind, muss der Kommissionsvorschlag für den Haushaltsplan 2007 unabhängig von den Mittelansätzen für 2006 abgefasst sein.

Menschen

Es gibt keine größeren Unterschiede zwischen den für dieses Programm für 2007 beantragten Haushaltsmitteln und den im Rahmen des RP6 im Jahr 2006 durchgeführten „Marie Curie“-Aktionen.

Kapazitäten

Die Haushaltsmittel werden für die Sicherstellung der optimalen Nutzung und Entwicklung von Forschungsinfrastrukturen eingesetzt. Im Rahmen dieses spezifischen Ziels wurden Mittel für die Finanzierung von bereits im Rahmen des RP6 bestehenden Aktivitäten beantragt; darüber hinaus wird eine Finanzierung neuer Aktivitäten zur Stärkung des Forschungspotenzials europäischer Regionen gefordert.

TITEL 09: INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND MEDIEN

Die Zielsetzungen der GD INFSO für 2007 leiten sich direkt aus der Strategie *i2010* ab. Die Aktivitäten der Linien *09 02 (Politik im Bereich der elektronischen Kommunikation und Netzsicherheit)* und *09 06 (Audiovisuelle Politik und Programm Media)* sind direkt mit der ersten Säule von *i2010* verbunden. Zwei Forschungsaktivitäten (*09 04 Zusammenarbeit – Informations- und Kommunikationstechnologien* sowie *09 05 Kapazitäten – Forschungsinfrastrukturen*) tragen zur zweiten Säule von *i2010* bei und fallen unter das RP7 (neue Linien). Die Aktivitäten der Linie *09 03 (Inhalte und Dienste)* beziehen sich auf die dritte Säule von *i2010*, indem eine neue Linie für das Förderprogramm für IKT-Politik im Rahmen des CIP geschaffen wurde. Gegenüber dem Haushaltsplan 2006 gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den Finanz- und Humanressourcen.

TITEL 10: DIREKTE FORSCHUNG

Die Haushaltsmittel für Titel 10 wurden von 329,60 Mio. Euro auf 348,47 Mio. Euro erhöht (Zunahme von 5,73%). Die Mehrzahl der in den beiden spezifischen Programmen für die GFS aufgelisteten Aktivitäten war bereits vom RP6 abgedeckt und wird im RP7 fortgeführt.

VERFAHREN

Titel	Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 – Einzelplan III – Kommission		
Verfahrensnummer	2006/2018(BUD)		
Federführender Ausschuss	BUDG		
Stellungnahme von Datum der Bekanntgabe im Plenum	ITRE		
Verstärkte Zusammenarbeit – Datum der Bekanntgabe im Plenum			
Verfasser(-in) der Stellungnahme Datum der Benennung	Neena Gill 21.2.2006		
Ersetzte(r) Verfasser(-in) der Stellungnahme:			
Prüfung im Ausschuss	20.6.2006	12.7.2006	12.9.2006
Datum der Annahme	12.9.2006		
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: -: 0:	37 3 2	
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	John Attard-Montalto, Šarūnas Birutis, Philippe Busquin, Jerzy Buzek, Pilar del Castillo Vera, Giles Chichester, Den Dover, Lena Ek, Nicole Fontaine, Adam Gierek, Norbert Glante, Umberto Guidoni, András Gyürk, Fiona Hall, David Hammerstein Mintz, Rebecca Harms, Erna Hennicot-Schoepges, Ján Hudacký, Romana Jordan Cizelj, Anne Laperrouze, Eluned Morgan, Reino Paasilinna, Aldo Patriciello, Miloslav Ransdorf, Vladimír Remek, Herbert Reul, Mechtild Rothe, Paul Rübig, Andres Tarand, Britta Thomsen, Patrizia Toia, Catherine Trautmann, Claude Turmes, Nikolaos Vakalis, Dominique Vlasto		
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(-innen)	María del Pilar Ayuso González, Daniel Caspary, Neena Gill, Cristina Gutiérrez-Cortines, Edit Herczog, Lambert van Nistelrooij, Vittorio Prodi		
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 178 Abs. 2)			
Anmerkungen (Angaben nur in einer Sprache verfügbar)	...		